

Die Medaillen-Hamster

Von Thomas Riemer

Großenhains Skater holen bei den Deutschen Meisterschaften elfmal Edelmetall. Elli Baier fährt jetzt sogar zur EM.

Fünf Starts - fünf Medaillen. Besser konnte die Deutsche Meisterschaft der Inline-Speedskater für Elisabeth Baier gar nicht ablaufen. Oder doch? „Natürlich hatten wir ein bisschen mit einer Goldenen geliebäugelt“, gesteht Ellis Großenhainer Trainer Jörg Rannacher. Dass es am Ende „nur“ drei Vize-Plätze sowie zwei dritte Ränge für das 14-jährige Ausnahmetalent vom Großenhainer Rollsportverein wurden, ist jedoch überhaupt kein Beinbruch. „Elisabeth hat die Erwartungen voll erfüllt“, so Jörg Rannacher. Denn: Sie musste sich mit Ronja Binus aus Heilbronn nur der derzeit besten Deutschen in der Altersklasse der Kadetten beugen - und das zumeist denkbar knapp. „Elli konnte den Abstand zu Ronja im Vergleich zu den vorhergehenden Wettkämpfen wieder ein Stück verkürzen“, konstatiert der Trainer.

Jörg Rannacher selbst kehrt aus Homburg ebenfalls medaillengeschmückt nach Hause. Silber holte er am Sonnabend, nachdem er die beiden ersten Entscheidungen in den Seniorenklassen tags zuvor berufsbedingt auslassen musste und deshalb auch den Zeitplan der Veranstalter leicht kritisiert. „Die Luft ist gerade bei den Senioren für uns dünner geworden“, resümiert er. Sie sonst sieggewohnten Ute Enger und Eyk Terpe holten zwar ebenfalls reichlich Edelmetall, doch zu Gold fehlten dann die entscheidenden Körner. Auch Jörg Rannacher selbst schrammte nur knapp am Titel vorbei. Kleiner Trost: Sein Bezwinger Dirk Breder aus Homburg war zu seinen besten Skaterzeiten bereits Welt- und Europameister. Ute Enger wiederum, amtierende Welt- und Europameisterin auf den langen Straßenstrecken, sprach von einer relativ schwer zu fahrenden Bahn. Zudem ging sie nach einem Trainingssturz leicht gehandicapt in die Wettbewerbe. Umso größer bei ihr die Freude, dass es trotzdem drei Podestplätze gab.

Elfmal konnten die Großenhainer Skater in Homburg auf das Siegerpodest steigen. Konnte man mit den Medaillen von Elisabeth Baier und den drei Senioren heimlich rechnen, kommt das Staffelbronze, das Elli gemeinsam mit Kim Terpe und Sarah Wendler nach großem Kampf gewann. Dass mit Anna-Maria Pottrich quasi eine gleichstarke „Ersatzfrau“ nicht berücksichtigt werden konnte, „ist uns sehr schwer gefallen“, so Jörg Rannacher. Denn Sarah, die sich nach gerade überstandener Verletzung gut in Schuss präsentierte, und Anna-Maria waren über das gesamte Wochenende ziemlich auf Augenhöhe.

Überzeugt hat in Homburg auch Kadette Nico Leube die Betreuer. Auch wenn er aufgrund fast übermächtiger Konkurrenz nicht in die vorderen Ränge einfahren konnte, zeigte er jede Menge Stehvermögen und mutige Rennen und rechtfertigte damit seine Nominierung für die Titelkämpfe. B-Juniorin Kim Terpe erlief sich im 500-Meter-Sprint den undankbaren vierten Platz. Allein das Erreichen des Finales war jedoch schon ein Riesenerfolg für die 16-Jährige.

Die vier Starter in der jüngsten Altersklasse der elf- und zwölfjährigen Schüler hatten es schwer. Franz Pottrich überraschte seine Trainerin Kerstin Rannacher dennoch mit zwei Platzierungen in den Top-Ten über die kurzen Distanzen. „Auf den langen Strecken fehlte noch ein bisschen die taktische Renngestaltung“, so ihr Fazit. Umgekehrt war es bei Melina Scheffler, die über die Kraft zehrenden Ausscheidungs- und Punktdistanzen ihre besten Platzierungen einfuhr. „Das war nicht unbedingt zu erwarten“, so Kerstin Rannacher. Viviane-Chantal Altmann dagegen konnte erkältungsbedingt nicht ganz ihr Vermögen abrufen, Johannes Rosenthal sammelte wertvolle Wettkampferfahrung .

Elisabeth Baier, die seit Herbst 2012 zum Bundeskader gehört, wird nach ihren Leistungen an der Saar jetzt zur Europameisterschaft Mitte Juli ins baden-württembergische Geisingen fahren. Für die Großenhainerin wahrscheinlich eine ganz neue Erfahrung. Denn die Favoritin aus deutscher Sicht ist die sonstige Konkurrentin Ronja Binus. Jörg Rannacher sieht seinen Schützling trotzdem nicht chancenlos. „Die Staffel ist eine große Hoffnung“, sagt er. Gemeinsam mit Binus sowie der Bernhausenerin Larissa Gaiser geht ein starkes deutsches Trio ins Rennen. „Sie können durchaus um die Medaillen mitlaufen“, glaubt Jörg Rannacher.

Alle Ergebnisse auf: www.erc-homburg.de